

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPDBeratungsfolge:

11.11.2015 BVV

BVV/ 035/VII

Betreff: Kleingewerbe am S+U-Bahnhof Pankow erhalten**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht dafür Sorge zu tragen, dass durch die Baumaßnahmen am S+U-Bahnhof Pankow zur Errichtung eines Fahrradparkhauses kein Kleingewerbe (auch mobiles) vertrieben wird beziehungsweise nahe Ausweichstellplätze zu gleichen Rahmenbedingungen durch den Bezirk angeboten werden.

Berlin, den 03.11.2015

Einreicher: Fraktion der SPD

Gez. Gregor Kijora, Rona Tietje

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

beschlossen
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt
 zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input type="checkbox"/>	EINSTIMMIG
<input type="checkbox"/>	MEHRHEITLICH
<input type="checkbox"/>	JA
<input type="checkbox"/>	NEIN
<input type="checkbox"/>	ENTHALTUNGEN

überwiesen in den Ausschuss für
zusätzlich in den Ausschuss für
und in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Am S+U-Bahnhof Pankow bestehen in der Florastraße, direkt vor und zwischen den Ausgängen des Bahnhofs, seit vielen Jahren mobile Kleingewerbe (Obst- und Gemüsestand und Mediterrane Spezialitäten). Durch die begrüßenswerten Baumaßnahmen zur Errichtung eines Fahrradparkhauses sind die Standorte und damit die Gewerbe selbst gefährdet.

Beide mobilen Gewerbe erfreuen sich großer Beliebtheit bei der Bevölkerung und werden gerne und viel genutzt.

Um sicher zu stellen, dass beide Gewerbe auch weiterhin am Standort S+U-Bahnhof Pankow bleiben können, wird das Bezirksamt gebeten im Falle einer nötigen Nutzungskündigung oder nicht neu zu erteilenden Nutzungsgenehmigung, welche ggf. durch die Baumaßnahmen bedingt sind, einen vergleichbaren Ausweichstandort zu gleichen Konditionen anzubieten.